84/60

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

21. September 1979 Nr. 5223

Mit Beschluss Nr. 3503 vom 19. Juni 1979 hat der Regierungsrat die von der Einwohnergemeinde Dulliken unterbreitete Baulandumlegung "Büchsäcker" grundsätzlich genehmigt. Die Gemeinde wurde beauftragt, die Landumlegung vermessen und vermarken zu lassen; diesem Auftrag ist sie nachgekommen. Der definitiven Genehmigung steht daher nichts im Wege. Die Gebührenbefreiung wurde schon anlässlich der grundsätzlichen Genehmigung ausgesprochen. Eine Genehmigungsgebühr ist ebenfalls schon erhoben worden.

Es wird

beschlossen:

1. Die Baulandumlegung "Büchsäcker" der Einwohnergemeinde Dulliken wird im Sinne von § 21 der Verordnung über die Baulandumlegung und Grenzbereinigung vom 10. April 1979, gestützt auf den vorgelegten Plan mit Eigentümer- und Flächenverzeichnis definitiv genehmigt.
2. Die Amtschreiberei Olten-Gösgen, 4600 Olten, wird beauftragt, den neuen Besitzstand im Grundbuch einzutragen.

Der Staatsschreiber:

Dr. Max Gerber

Bau-Departement (4), pk, mit Akten
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Jur. Sekretär (pw)
Amt für Raumplanung (2), mit 1 gen. Plan Leinwand
Amtschreiberei Olten-Gösgen, 4600 Olten, mit 1 gen. Plan
Kreisbauamt II, 4600 Olten, mit 1 gen. Plan
Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken, mit 1 gen. Plan
Baukommission der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken
Vermessungs- und Ingenieurbüro Buxtorf + Lerch, 4600 Olten
Amtsblatt (Publikation von Ziff. 1 des Dispositivs)

AS

25798a - 100000 - 1978

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

19. Juni 1979 Nr. 3503

Die Einwohnergemeinde Dulliken unterbreitet einen Strassen- und Perimeterplan, den Strassen- und Baulinienplan und die Baulandumlegung "Büchsäcker" zur Genehmigung. Die beiden Pläne und die Baulandumlegungsakten lagen in der Zeit vom 2. Februar bis 5. März 1979 öffentlich auf. Während dieser Frist ist gegen den Strassen- und Perimeterplan eine Einsprache eingereicht worden, die aber gütlich erledigt werden konnte. Gegen den Strassen- und Baulinienplan und die Baulandumlegungsunterlagen sind keine Einsprachen erhoben worden.

Der Regierungsrat stellt fest und zieht in Erwägung:

Formell wurde das Verfahren richtig durchgeführt, materiell sind folgende Bemerkungen anzubringen:

1. In Perimeterangelegenheiten ist der Regierungsrat nicht zuständig, da es sich um Entschädigungs-, Gebühren- oder Beitragsangelegenheiten handelt. Diese sind eine Folge der Planung und für finanzielle Folgen einer Planung sind die kantonalen Schätzungsinstanzen zuständig. Der Regierungsrat kann deshalb auch sogenannte Perimeterpläne, welche die Strassen klassifizieren und die einzelnen Grundstücke einer bestimmten Strasse zuteilen, nicht genehmigen.

2. Der Strassen- und Baulinienplan "Büchsäcker" steht mit der mit Regierungsratsbeschluss (RRB) Nr. 1442 vom 20. März 1979 genehmigten Ortsplanung im Einklang. Planungstechnisch sind keine Bemerkungen anzubringen, so dass der Strassen- und Baulinienplan genehmigt werden kann. Dem Bau-Departement sind noch 3 Pläne, wovon einer in reissfester Ausführung, bis 30. Juni 1979 zuzustellen.

26348 - 100000 - 1979

3. Die zur Genehmigung notwendigen und öffentlich aufgelegten Baulandumlegungsunterlagen (Pläne alter und neuer Besitz, Eigentümer- und Flächenverzeichnis) sind dem Regierungsrat vollständig unterbreitet worden. Der grundsätzlichen Genehmigung der Baulandumlegung "Büchsäcker" steht daher nichts mehr im Wege. Sie ist zweckmässig und sachlich begründet. Es tritt die übliche Gebührenbefreiung ein.

Es wird

beschlossen:

1. Der Strassen- und Baulinienplan "Büchsäcker" der Einwohnergemeinde Dulliken wird genehmigt.

2. Die Einwohnergemeinde Dulliken hat dem Bau-Departement noch 3 Pläne, wovon 1 Exemplar in reissfester Ausführung, bis 30. Juni 1979 zuzustellen.

3. Die Einwohnergemeinde Dulliken hat die Genehmigungsgebühr von 200 Franken zu bezahlen.

4. Die Baulandumlegung "Büchsäcker" der Einwohnergemeinde Dulliken wird grundsätzlich genehmigt.

5. Die Einwohnergemeinde Dulliken wird angewiesen, die Baulandumlegung vermarken und vermessen zu lassen und dem Bau-Departement je 4 Pläne (1 Plan auf Leinwand) sowie 4 Zuteilungstabellen mit dem Gesuch um definitive Genehmigung einzureichen.

6. Die Einwohnergemeinde Dulliken hat die Genehmigungsgebühr von 150 Franken und die Publikationskosten zu bezahlen.

7. Für die durch das Unternehmen erforderlichen grundbuchlichen Eintragungen, Aenderungen und Löschungen werden keine Amtschreiberei- und andere Grundbuchgebühren und für die Eigentumsübertragungen keine Handänderungsgebühren erhoben.

8. Ueber die Erhebung einer Kapitalgewinnsteuer entscheiden die zuständigen Steuerbehörden.

Einwohnergemeinde Dulliken:
Genehmigungsgebühr: Fr. 350.--
Publikationskosten: Fr. 18.--
Fr. 368.-- (Staatskanzlei Nr. 728) Rch

Der Staatsschreiber

Dr. Max

Ausfertigungen Seite 3

Bau-Departement (3) pw, mit gen. Unterlagen
Rechtsdienst (3) pw
Tiefbauamt (2)
Hochbauamt (2)
Amt für Raumplanung (4), mit 1 gen. Strassen- und Baulinienplan (später)
Steuerverwaltung (2)
Finanzverwaltung (2)
Kreisbauamt II, 4600 Olten (2), mit 1 gen. Strassen- und Baulinienplan (später)
Amtschreiberei Olten-Gösgen, 4600 Olten, mit 1 gen. Strassen- und Baulinienplan (später)
Baukommission der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken
Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken (2), mit 1 gen. Strassen- und Baulinienplan (später)
EINSCHREIBEN/RECHNUNG
Ingenieurbüro Hediger und Hildebrand, Baslerstrasse 30, 4600 Olten
Amtsblatt, Publikation des Dispositivs, Ziffer 1

84/60

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

9. November 1979 Nr. 6118

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 3503 vom 19. Juni 1979 wurde die Baulandumlegung "Büchsacker" der Einwohnergemeinde Dulliken grundsätzlich und mit Beschluss Nr. 5223 vom 21. September 1979 definitiv, jedoch ohne Dienstbarkeitenbereinigung, genehmigt. Die Bereinigung wurde erst nachträglich vorgenommen und in der Zeit vom 7. September bis 8. Oktober 1979 öffentlich aufgelegt. Gegen die Dienstbarkeitenbereinigung ist keine Einsprache erhoben worden. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29. Oktober 1979 dieser zugestimmt. Er ersucht um Genehmigung derselben.

Es wird

beschlossen:

Die Dienstbarkeitenbereinigung zur Baulandumlegung "Büchsacker" der Einwohnergemeinde Dulliken wird genehmigt.

Dem Bau-Departement sind noch 4 Dienstbarkeitenverzeichnisse - alter und neuer Zustand - umgehend zuzustellen.

Der Staatsschreiber:

Dr. Max Gerber

Bau-Departement (4), mit Akten
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Amt für Raumplanung (2) mit je 1 gen. Verzeichnis (folgt später)
Rechtsdienst Bau-Departement (pw)
Kreisbauamt II, 4600 Olten, mit je 1 gen. Verzeichnis (folgt später)
Amtschreiberei Olten-Gösgen, 4600 Olten, mit je 1 gen. Verzeichnis (folgt später)
Ammannamt der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken, mit je 1 gen. Verzeichnis (folgt später)
Baukommission der Einwohnergemeinde, 4657 Dulliken
Ingenieurbüro Hediger + Hildebrand, Baslerstr. 20, 4600 Olten

25796 a - 100000 - 1978

84/60

B A U L A N D U M L E G U N G

"B U E C H S A E C K E R"

Gemeinde Dulliken

==========

D I E N S T B A R K E I T E N V E R Z E I C H N I S

N e u e r B e s i t z s t a n d

Stand: 26. Juli 1979

A u f l a g e

vom

bis

Erklärung der Abkürzungen

B.	= Beleg
L.	= Last
ZP	= Zuteilungsparzelle
GB	= Grundbuch

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
1.1 505	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
1.2 1716	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
1.3 445	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	L. Elektr. Kabelleitung z.G.d. Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel), in Olten; übertragbar	B. + B.	453 / 1977

./.

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
		+ B.	
1.4	Einwohnergemeinde Dulliken		
511			
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
		+ B.	
2.1	Miteigentümer zu je ½-Anteil:		
503	1. Moll Josef, 1911, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	2. Moll Otto, 1919, Bannwart, in Starrkirch-Wil		
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
		+ B.	
	2. Landw. Liegenschaft	B.	179 / 1948
		+ B.	
	3. Belastungsgrenze (neu festzulegen !)		

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
3.1 506	Kiefer Peter, 1936, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B. + B.	36 / 1955
3.2 1717	Kiefer Peter, 1936, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B. + B.	36 / 1955
4.1 509	Die Miteigentümer: 1. Jenzer geb. von Arx Elisabeth, 1932, Ehefrau des Heinz, in Trimbach (zu 1/4 Anteil) 2. Isler geb. von Arx Marlies, 1937, Ehefrau des Erich, in Rorschacherberg (zu 1/4 Anteil)		

./.

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	3. von Arx Henry, 1920, Kaufmann, in Olten (zu 1/2 Anteil)		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
5.2 1715	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	L. Baurecht z.G.d. Aare-Tessin, Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel), in Olten	B. + B	*)
	*) Diese Dienstbarkeit ist jedoch z.Zt. im Grundbuch noch nicht eingetragen.		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
6.1 1718	Caminada geb. Studinger Albertina, 1914, Ehefrau des Peter, in Dulliken		

./.

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Anmerkung Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
6.2 1719	Caminada geb. Studinger Albertina, 1914, Ehefrau des Peter, in Dulliken		
	Anmerkung Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942
6.3 1720	Caminada geb. Studinger Albertina, 1914, Ehefrau des Peter, in Dulliken		
	Anmerkung Bodenverbesserung	B. + B.	180 / 1942

Olten, den 26. Juli 1979
/ost

GRUNDBUCHAMT OLTEN-GÖSGEN-OLTEN

Der Grundbuchverwalter:

Nachtrag I
zum Dienstbarkeitenverzeichnis (neuer Besitzstand) der
Baulandumlegung "Büchsäcker", in Dulliken.

ZP-Nr. neue GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	Beleg
5.1 510	Einwohnergemeinde Dulliken	
	Anmerkung Bodenverbesserung	B. 180/1942 + B.

Olten, den 7. August 1979
/ost

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 6118 genehmigt.
Solothurn, den 9. 11. 1979
Der Staatsschreiber:

STAATSKANZLEI SOLOTHURN

GRUNDBUCHAMT OLTEN-GÖSGEN-OLTEN

Der Grundbuchverwalter:

84/60

B A U L A N D U M L E G U N G

"B U E C H S A E C K E R"

Gemeinde Dulliken

==========

D I E N S T B A R K E I T E N V E R Z E I C H N I S

A l t e r B e s i t z s t a n d

Stand: 26. Juli 1979

A u f l a g e

vom

bis

Erklärung der Abkürzungen:

R.	= Recht
L.	= Last
Anm.	= Anmeldung
B.	= Beleg
K.	= Kaufvertrag

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
445	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	R. Offenhalten des Wassergrabens z.L. Nr. 64	Anm.	104 / 1923
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
446 (Teil)	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
447 (Teil)	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeiten		
	R. Offenhalten des Wassergrabens z.L. Nr. 64	Anm.	104 / 1923
	L. Elektr. Kabelleitung z.G.d. Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel), in Olten; übertragbar	B.	453 / 1977

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180/ 1942
		+ K.	117/ 1970
503	Miteigentümer zu je ½-Anteil:		
	1. Moll Josef, 1911, Josefs sel., Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	2. Moll Otto, 1919, Josefs sel., Bannwart, von und in Starrkirch-Wil		
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B.	179 / 1948
	3. Belastungsgrenze Fr. 970.--	B.	31 / 1949
504	Miteigentümer zu je ½-Anteil:		
	1. Moll Josef, 1911, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	2. Moll Otto, 1919, Bannwart, in Starrkirch-Wil		

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B.	179 / 1948
	3. Belastungsgrenze Fr. 970.--	B.	31 / 1949
505	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	L. Wegrecht z.G. Nr. 506	K.	133 / 1963
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
506	Kiefer Peter, 1936, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	Dienstbarkeit		
	R. Wegrecht z.L. Nr. 505	K.	133 / 1963

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B.	36 / 1955
509	Die Miteigentümer:		
	1. Jenzer geb. von Arx Elisabeth, 1932, Ehefrau des Heinz, in Trimbach (zu 1/4 Anteil)		
	2. Isler geb. von Arx Marlies, 1937, Ehefrau des Erich, in Rorschacherberg (zu 1/4 Anteil)		
	3. von Arx Henry, 1920, Kaufmann, in Olten (zu 1/2 Anteil)		
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
510	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	L. Baurecht z.G.d. Aare-Tessin, Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel), in Olten	B.	*)

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	*) Diese Dienstbarkeit ist jedoch z.Zt. im Grundbuch noch nicht eingetragen.		
	Anmerkung:		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
511	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	R. Offenhalten des Wassergrabens z.L. Nr. 64	Anm.	104 / 1923
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
515 (Teil)	Caminada geb. Studinger Albertina, 1914, Ehefrau des Peter, in Dulliken		
	Dienstbarkeiten		
	R. & L. Wegrecht z.L. und z.G. Nr. 516, 517, 518, 519 und z.L. GB Starrkirch Nr. 59 und GB Dulliken Nr. 951	B. + K.	158 / 1948 139 / 1948

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Dienstbarkeiten (Forts.)		
	R. Waldanpflanzungsverbot z.L. Nr. 951	K.	139 / 1948
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
516 (Teil)	Kiefer Peter, 1936, Pauls sel., Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	Dienstbarkeit		
	R. & L. Wegrecht z.L. und z.G. Nr. 515, 517, 518, 519 und z.L. GB Starrkirch Nr. 59 und GB Dulliken Nr. 951	B. + K.	158 / 1948 139 / 1948
	Anmerkungen		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	Landw. Liegenschaft	B.	36 / 1955
517 (Teil)	Kiefer Peter, 1936, Landwirt, in Starrkirch-Wil		

./.

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen		Beleg
	Dienstbarkeit		
	R. & L. Wegrecht z.L. und z.G. Nr. 515, 516, 518, 519 und z.L. GB Starrkirch Nr. 59 und GB Dulliken Nr. 951	B.	158 / 1948
		+ K.	139 / 1948
	Anmerkungen		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	Landw. Liegenschaft	B.	36 / 1955
518 (Teil)	Miteigentümer zu je ½-Anteil:		
	1. Moll Josef, 1911, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	2. Moll Otto, 1919, Bannwart, in Starrkirch-Wil		
	Dienstbarkeit		
	R. & L. Wegrecht z.L. und z.G. Nr. 515, 516, 517, 519 und z.L. GB Starrkirch Nr. 59 und GB Dulliken Nr. 951	B.	158 / 1948
		+ K.	139 / 1948
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B.	179 / 1948
	3. Belastungsgrenze Fr. 1'490.--	B.	31 / 1949

GB-Nr.	Eigentümer, Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	Beleg	
519 (Teil)	Miteigentümer zu je ½-Anteil:		
	1. Moll Josef, 1911, Landwirt, in Starrkirch-Wil		
	2. Moll Otto, 1919, Bannwart, in Starrkirch-Wil		
	Dienstbarkeit		
	R. & L. Wegrecht z.L. und z.G. Nr. 515, 516, 517, 518 und z.L. GB Starrkirch Nr. 59 und GB Dulliken Nr. 951	B.	158 / 1948
		+ K.	139 / 1948
	Anmerkungen		
	1. Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
	2. Landw. Liegenschaft	B.	179 / 1948
	3. Belastungsgrenze Fr. 1'370.--	B.	31 / 1949
1715	Einwohnergemeinde Dulliken		
	Dienstbarkeit		
	R. Offenhalten des Wassergrabens z.L. Nr. 64	Anm.	104 / 1923
		+ K.	394 / 1979
	Anmerkung		
	Bodenverbesserung	B.	180 / 1942
		+ K.	394 / 1979

Feststellung

Die hienach aufgeführten Grundstücke werden nur zum Teil in die Baulandumlegung "Büchsäcker" einbezogen:

GB Dulliken Nr. 446, 447, 515, 516, 517, 518, 519.

Behandlung der Dienstbarkeiten etc.

bei GB Nr. 445

Die dort eingetragene Dienstbarkeit ist zu löschen. (ebenfalls beim belasteten Grundstück)

Der Wassergraben besteht nicht mehr (vgl. Kf. 697/1978.).

Die Anmerkung ist auf ZP 1.3, neu Nr. 445 zu übertragen.

bei GB Nr. 446

Die Anmerkung ist auf ZP 1.3, neu Nr. 445 zu übertragen. - Beim Restgrundstück bleibt sie ebenfalls bestehen.

bei GB Nr. 447

Die Dienstbarkeit "R. Offenhalten des Wassergrabens" ist hier, wie auch beim belasteten Grundstück zu löschen. (Analog GB Nr. 445 hievor !)

Die Dienstbarkeit "L. Elektr. Kabelleitung ..." ist auf ZP 1.3, neu Nr. 445 zu übertragen.

Bei GB Nr. 447 (Restgrundstück) ist diese Dienstbarkeit zu löschen. Der Atel ist hievon Kenntnis zu geben.

Die Anmerkung ist auf ZP 1.4 neu Nr. 511 zu übertragen. - Beim Restgrundstück bleibt sie ebenfalls bestehen.

bei GB Nr. 503

Die Bodenverbesserungsanmerkung ist auf ZP 2.1, neu Nr. 503 zu übertragen. Ebenfalls auf die gleiche Nr. ist die Anmerkung "Landw. Liegenschaft" zu übertragen; die Belastungsgrenze ist (auf Kosten der Grundeigentümer) neu festlegen zu lassen.

bei GB Nr. 504

Gleich wie bei GB Nr. 503 hievor !

bei GB Nr. 505

Die hier eingetragene Dienstbarkeit ist zu löschen.

Die Anmerkung ist auf ZP 1.1, neu Nr. 505 zu übertragen.

bei GB Nr. 506

Das Wegrecht ist zu löschen.

Die beiden Anmerkungen sind auf ZP 3.1, neu Nr. 506 zu übertragen.

bei GB Nr. 509

Die Anmerkung ist auf ZP 4.1, neu Nr. 509 zu übertragen.

bei GB Nr. 510

Die dort (noch nicht) eingetragene Dienstbarkeit ist auf ZP 5.2, neu Nr. 1715 zu übertragen.

(Das im Dienstbarkeitsvertrag mit der Atel vereinbarte Wegrecht, welches nicht eingetragen wird, ist zufolge dieser Umlegung hinfällig)

Die Bodenverbesserungsanmerkung ist auf die Neuzuteilungsparzellen 5.1, neu Nr. 510 und 5.2, neu Nr. 1715 zu übertragen.

bei GB Nr. 511

Die Dienstbarkeit ist zu löschen (ebenfalls beim belasteten Grundstück) - (Analog GB Nr. 445 hievor)

Die Bodenverbesserungsanmerkung ist auf ZP 1.2, neu Nr. 1716 zu übertragen.

bei GB Nr. 515

Die Dienstbarkeit "R. & L. Wegrecht ..." hat auf den in die Umlegung einbezogenen Teil keinen Bezug. Beim Restgrundstück bleibt sie unverändert eingetragen.
Die übrige Dienstbarkeit hat ebenfalls nur auf das Restgrundstück bezug.

Die Bodenverbesserungsanmerkung ist auf die Neuzuteilungsparzellen 6.1, neu Nr. 1718 ; 6.2, neu Nr. 1719 und 6.3, neu Nr. 1720 zu übertragen. Beim Restgrundstück bleibt sie ebenfalls eingetragen.

bei GB Nr. 516

Die hier eingetragene Dienstbarkeit hat auf den in die Umlegung einbezogenen Teil keinen bezug. - Beim Restgrundstück bleibt sie unverändert eingetragen.
Die beiden Anmerkungen sind auf die Neuzuteilungsparzelle 3.2, neu Nr. 1717 zu übertragen; beim Restgrundstück bleiben sie jedoch weiterhin auch bestehen.

bei GB Nr. 517

Gleich wie bei GB Nr. 516 hievor !

bei GB Nr. 518

Die dort eingetragene Dienstbarkeit hat auf den in die Umlegung einbezogenen Teil keinen bezug; sie bleibt beim Restgrundstück unverändert eingetragen.
Die Bodenverbesserungsanmerkung und die Anmerkung "Landw. Liegenschaft" haben sowohl auf den in die Umlegung einbezogenen Teil des Grundstückes, wie auf das Restgrundstück bezug. Sie sind daher auf ZP 2.1, neu Nr. zu übertragen; sie bleiben jedoch auf dem Restgrundstück weiterhin eingetragen. Die Belastungsgrenze ist für das Restgrundstück,wie für neu Nr. 503 (ZP 2.1) - auf Kosten der Grundeigentümer - neu festlegen zu lassen.

bei GB Nr. 519

Gleich wie bei GB Nr. 518 hievor !

bei GB Nr. 1715

Die hier eingetragene Dienstbarkeit ist hier, wie beim belasteten Grundstück (analog GB Nr. 445 hievor) zu löschen.

Die Bodenverbesserungsanmerkung ist auf ZP 1.3, neu Nr. 445 zu übertragen.

==========

Olten, den 26. Juli 1979

/ost

Vom Regierungsrat durch heutigen Beschluss Nr. 6118 genehmigt.

Solothurn, den 9. 11. 1979

Der Staatsschreiber:

Dr. Max [illegible]

STAATSKANZLEI SOLOTHURN

GRUNDBUCHAMT OLTEN-GÖSGEN-OLTEN

Der Grundbuchverwalter: